UMWELTERKLÄRUNG 2022

KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
AT-000738

BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS WIEN

IMPRESSUM

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Johannes-von-Gott-Platz 1, 1020 Wien | Tel.: 01/21121-0 | krankenhaus@bbwien.at
Grafik: Michael Hierner | Koordination: Mag. Bernhard Zahrl MAS
Fotonachweis: Clipdealer, Fir0002/flagstaffotos, wolfstudios.at, Simacek, KH Barmherzige Brüder Wien
Titelbild: Michael Hierner | Wien, November 2022 – Alle Rechte vorbehalten

ALBIN KNAUDER, MSC
Umweltbeauftragter

Johannes-von-Gott-Platz 1, 1020 Wien
E-Mail: albin.knauder@bbprov.at

ES IST DIE UMWELT, DIE UNS BEWEGT

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
AT-000738

BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS WIEN

Der Granatapfel

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohlschmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wappen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel - sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte - ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfesuchenden.

Patient*innen als Partner*innen zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine gelebte Partnerschaft tragen Mitarbeitende, Patient*Innen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich". Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltenzyklika „Laudato Si" gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht."

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

FRATER SAJI MULLANKUZHY OH
Rechtsträgervertreter,
Pater Provinzial

DIR. ADOLF INZINGER
Gesamtleiter der
Ordensprovinz

VORWORT ... 3
INHALTSVERZEICHNIS ... 4
BARMHERZIGE BRÜDER WELTWEIT ... 5
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ ... 6
JOHANNES VON GOTT ... 7
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK ... 8
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ... 9
KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN ... 10
UNSERE SOZIALE VERANTWORTUNG ... 11
UMWELTTEAM ... 12
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE ... 12
BEWERTUNGSKRITERIEN ... 13
UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION ... 13
INFORMATION UND KOMMUNIKATION ... 13
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN ... 14
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2017 BIS 2021 ... 15
BIODIVERSITÄT ... 15
ENERGIEVERBRAUCH ... 16
ANTEIL ENERGIETRÄGER 2021 ... 16
WASSERVERBRAUCH ... 17
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH ... 17
KÄLTEMITTELEMISSIONEN ... 18
EMISSIONEN IN DAS ABWASSER ... 18
EMISSIONEN IN DIE LUFT ... 19
ABFALLWIRTSCHAFT ... 20
INPUT - OUTPUT ... 22
UMWELTKENNZAHLEN ... 23
UMWELTLEISTUNG ... 24
AUSZUG UMWELTPROGRAMM ... 25
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG ... 26

Barmherzige Brüder weltweit

Der Orden der Barmherzigen Brüder betreibt auf ***allen Kontinenten*** Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Sozial- und andere Gesundheitseinrichtungen sowie Fachschulen. ***983 Ordensbrüder*** (mit feierlicher und einfacher Profess) sorgen gemeinsam mit etwa ***63.000 hauptamtlichen*** und ***31.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden*** für kranke und alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Sterbende, Drogenkranke, Obdachlose und Kinder, die Hilfe brauchen. Die Brüder stammen aus ***49 Nationen.*** Ihr Durchschnittsalter beträgt auf Gesamtordensebene 60 Jahre. Der Orden gliedert sich weltweit in ***20 Provinzen*** und ***5 Provinzdelegaturen.*** Barmherzige Brüder sind in ***52 Ländern*** auf allen ***fünf Kontinenten*** in ***396 apostolischen Werken*** (Krankenhäuser, Pflege-, Sozial- und Gesundheits-einrichtungen, fachspezifische Schulen, etc.) tätig und leben in ***164 Kommunitäten*** (89 in Europa, 15 in Asien, 23 in Afrika, 33 in Amerika und 4 in Ozeanien). Die Österreichische Ordensprovinz besteht aus Konventen und apostolischen Werken in Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn. In der Provinz leben (Stand Sept. 2022) 29 Brüder mit Ewiger Profess, 2 Brüder mit Einfacher Profess, 2 Oblaten, 1 Novize und 2 Kandidaten.

Der Granatapfel: Symbol des Ordens der Barmherzigen Brüder

Seit der Antike ist der Granatapfel, dessen Strauch gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte tragt, ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Bereits auf altägyptischen Gräbern finden sich Abbildungen. Die Ägypter und Römer schätzten seine Heilkraft. Auch in der Bibel wird der Granatapfel häufig erwähnt. Im Christentum wurde er zusätzlich ein Symbol für die Auferstehung. Dass der Orden der Barmherzigen Brüder den Granatapfel als sein Symbol wählte, ist kein Zufall: Die Frucht, aus der die Kerne quellen, ist im Wappen der Stadt Granada abgebildet. In jener spanischen Stadt, deren Namen auf Deutsch übersetzt „Granatapfel" bedeutet, wirkte der Ordensstifter der Barmherzigen Brüder, der heilige Johannes von Gott. Die Vielzahl der wohlschmeckenden Fruchtkerne des aufbrechenden Granatapfels symbolisiert die Fülle der Barmherzigkeit. Im Wappen des Ordens der Barmherzigen Brüder wurde der Granatapfel mit dem Kreuz verbunden.

Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mitteleuropäischen Provinzen.

Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität", welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben (Stand September 2022) 29 Brüder mit Ewiger Profess, 2 Brüder mit Einfacher Profess, 2 Oblaten, 1 Novize und 2 Kandidaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden über 9.000 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag

WIEN 1 *Provinzialat und Provinzverwaltung der Österreichischen Ordensprovinz, IT-Operations, IT-Applications in Eisenstadt, Graz und St. Veit/Glan, Magazin Granatapfel* 2 *KH Wien, Apotheke* 3 *Pflegeakademie und Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege* 4 *Dialysezentrum Wien-Donaustadt (in Koop. mit WIGEV und ÖGKW)*

NIEDERÖSTERREICH 5 *Pflegen Betreuen Wohnen Kritzendorf* 6 *Lebenswelt Wallsee*

OBERÖSTERREICH 7 *KH Linz, Apotheke, OKH Zentrallabor Seilerstätte (in Koop.), Optiker, Sankt Barbara Hospiz (in Koop.)* 8 *Seniorenheim Franziskusschwestern Linz* 9 *Kurhaus Schärding* 10 *Lebenswelt Schenkenfelden* 11 *Lebenswelt Pinsdorf*

SALZBURG 12 *KH Salzburg* 13 *Raphael-Hospiz*

BURGENLAND 14 *KH Eisenstadt, Apotheke, Klosterkeller* 15 *Unfallambulanz Frauenkirchen*

STEIERMARK 16 *KH Graz, Apotheke* 17 *Lebenswelten Steiermark (Standorte in Kainbach bei Graz, Graz-Ragnitz, Hart bei Graz, Gleisdorf und St. Ruprecht an der Raab)* 18 *Therapiestation für Drogenkranke „Wakabout" Kainbach bei Graz* 19 *Gesundheitszentrum Murtal (in Koop.)*

KÄRNTEN 20 *KH St. Veit/Glan* 21 *Elisabethinen KH Klagenfurt* 22 *Care Solutions (ordenseigene, auf Krankenhaussoftware spezialisierte IT-Firma in Eisenstadt, Graz, Klagenfurt und St. Veit/Glan)*

Hl. Johannes von Gott – unser Ordensgründer

João Cidade wird 1495 in Portugal geboren. Über Jahrzehnte hinweg sucht er als Hirte, Soldat, Handwerker oder auch Buchhändler nach dem Sinn seines Lebens.

1539 hört er im südspanischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird daraufhin als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn zutiefst und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle" wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die Patient*innen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder" ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V. 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt. Sein Festtag ist der 8. März, sein Lebensmotto lautete:

GUTES TUN UND ES GUT TUN!

SEIN LEBEN

- *8. März 1495: Geburt in Montemor-o-Novo, Portugal*
- *1503: Verlassen des Elternhauses*
- *1503-1523: Hirte in Oropesa, Spanien*
- *1523: Soldat im Feldzug nach Fuenterrabia*
- *1523-1532: Hirte in Oropesa, Spanien*
- *1532: Kommt als Soldat im Feldzug gegen die Osmanen bis nach Wien.*
- *1533-1535: Rückkehr nach Spanien, Landung in La Coruña, Wallfahrt nach Santiago de Compostella, Besuch des Geburtsortes Montemor-o-Novo, Hirte in der Gegend von Sevilla, Reise über Gibraltar nach Ceuta, Nordafrika*
- *1535-1538: Tagelöhner beim Bau von Festungsanlagen in Ceuta*
- *1538: Rückkehr nach Spanien, Buchhändler in Gibraltar und Granada*
- *20. Jänner 1539: Bekehrung durch eine Predigt des Johannes von Ávila*
- *Jänner-Mai: Als vermeintlich „Verrückter" im Königlichen Hospital von Granada*
- *Sommer: Wallfahrt nach Guadalupe Reise nach Baeza zu Johannes von Ávila*
- *Herbst: Rückkehr nach Granada, Gründung des ersten Hospitals an der Lucena-Gasse*
- *November / Dezember: Namensverleihung „Johannes von Gott" durch den Bischof von Tuy*
- *1547: Gründung des 2. Hospitals am Gomeles-Abhang*
- *1547/48: Reisen nach Andalusien und Kastilien*
- *3. Juli1549: Rettung eines Kranken aus dem brennenden Königlichen Hospital in Granada*
- *1549/50: Hochwasser des Genilflusses*
- *8. März 1550: Johannes von Gott stirbt im Haus der befreundeten Familie Pisa.*

Unsere Energie- und Umweltpolitik

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde. Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

HOSPITALITÄT

Hospitalität ist der zentrale Grundwert der Barmherzigen Brüder. Wir nehmen alle Menschen unabhängig ihrer Herkunft und Vorgeschichte gastlich auf. Wir respektieren ihre individuelle Lebensgeschichte und begegnen ihnen mit Achtung.

QUALITÄT

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.

RESPEKT

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.

VERANTWORTUNG

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen ist hierbei selbstverständlich.

SPIRITUALITÄT

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die im Jahr 2000 beschlossenen Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) laufen aus und werden durch die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) ersetzt.

Mit den SDGs oder kurz #GlobalGoals will die internationale Staatengemeinschaft bis Ende 2030 Armut beseitigen, die Gleichstellung von Frauen vorantreiben, die Gesundheitsversorgung verbessern und dem Klimawandel entgegensteuern. Die Vertreter von 193 UN-Staaten haben sich auf eine Agenda für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Im Rahmen des UN Sustainable Development Summit 2015 in New York haben am 25. September 2015 Staats- und Regierungschefs aus allen Ländern die Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Barmherzigen Brüder Österreich fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam und zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. Uns ist es wichtig, mit all unserem Handeln eine lebenswerte Zukunft für Menschen in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Wir orientieren uns an den „Sustainable Development Goals (SDG)" der Vereinten Nationen. Wir haben von den 17 SDGs die Nummern 3, 6, 7, 11, 12 und 13 ausgewählt und verfolgen im EMAS-Prozess konsequent entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, welche wir in dieser Umwelterklärung ausführen.

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder wurde 1614 gegründet und liegt zentral im 2. Wiener Gemeindebezirk. Wir sind das älteste Ordensspital in Wien und stellen seit jeher den Mensch in den Mittelpunkt.

Foto: www.hiemer.info

Bei uns erfahren Patienten neben bester ärztlicher Versorgung und optimaler Pflege auch menschliche Zuwendung und christliche Nächstenliebe. Heute zählen wir nicht nur zu den größten Spitälern der Bundeshauptstadt sondern auch zu den modernsten, stets am neuesten Stand der medizintechnischen Möglichkeiten. Mehr als 400 Betten, zehn Fachabteilungen, zwei Institute sowie eine öffentlich angeschlossene Apotheke machen uns zu einer wertvollen Stütze im lokalen Gesundheitswesen und zu einem wichtigen Gesundheitszentrum für die Wiener Bevölkerung.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien arbeiten mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die meisten davon sind in medizinischen und pflegerischen Berufen tätig und haben im Jahr 2019 rund 32.000 stationäre Patientinnen betreut. In 140.000 ambulanten Fällen konnten wir helfen.

Bekannt ist unser Ordenskrankenhaus auch für die medizinische Behandlung nicht versicherter oder mittelloser Patienten. Dieser humane Umgang mit unseren Mitmenschen geht auf unseren Ordensgründer zurück. Der heilige Johannes von Gott machte es sich zur Aufgabe, Armen und Kranken zu helfen, ohne nach Religion, Alter, Herkunft oder Weltanschauung zu fragen. Seinem Beispiel folgen wir bis heute.

Geltungsbereich EMAS: „Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien" (Betreuung und Versorgung der Patienten, Bereitstellung der Infrastruktur). Die öffentliche Apotheke, der Kindergarten und die Kantine sind eigenständige Unternehmen, sie werden im EMAS Prozess mitbetrachtet, es werden dafür aber keine eigenen EMAS Zertifikate angestrebt.

Rechtsträger des Krankenhauses ist der Konvent der Barmherzigen Brüder Wien. Als Rechtsträgervertreter fungiert Frater Saji Mullankuzhy OH, sac.

FRATER SAJI MULLANKUZHY OH
Rechtsträgervertreter, Provinzial

DIR. IVAN JUKIĆ, MAS
GL und Krankenhausvorstand

UNIV.-DOZ. DR. THOMAS SAUTNER
Ärztlicher Direktor

BARBARA MALLY MBA, DGKP
Pflegedirektorin

GÜNTER PACHER
Kaufmännischer Direktor

Unsere soziale Verantwortung

*Unser Ordensauftrag lautet: „Gutes tun und es gut tun!" Deshalb sind wir uns unserer Verantwortung für unsere Umwelt sowie die Patient*innen und Mitarbeitende bewusst. Mit vielen Maßnahmen wollen wir, die Werte der Hospitalität – Qualität, Respekt, Verantwortung und Spiritualität – erfahrbar zu machen. Wir tun dies, indem wir unser Handeln am Vorbild des hl. Johannes von Gott ausrichten, um sein Charisma und seine Ideen in unserer Zeit spürbar zu machen. Das ist nicht allein die Aufgabe der Brüder und auch nicht nur die Aufgabe der Mitarbeitenden, das ist unsere gemeinsame Aufgabe.*

Ambulanz ohne Grenzen

Die „Ambulanz ohne Grenzen" des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien steht für jeden Menschen offen, der nicht oder nur unzureichend krankenversichert ist und eine akute oder stationäre Behandlung benötigt. Mit der Unterstützung von Spenden erhalten Wohnungslose, Geflüchtete, Familien und Kranke, die in sozial benachteiligten Verhältnissen leben müssen und nicht ausreichend medizinisch versorgt sind eine Zukunft. Allein im Vorjahr konnten die Ärzte und Pfleger der Armenambulanz des Krankenhauses dank vieler Spender in über 15.000 Fällen Menschen medizinische und pflegerische Soforthilfe anbieten – ein österreichweit einzigartiges Angebot.

Gehörlosenambulanz

Unsere Ambulanz schafft barrierefreien Zugang zu medizinischer und pflegerischer Versorgung für hörbeeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neben der medizinischen Betreuung stellt das Krankenhaus den Menschen mit Hörbeeinträchtigung auch einen klinisch-psychologische Betreuung in Gebärdensprache zur Verfügung.

Soziale Inklusion

Ambulanz Soziale Inklusion

In regelmäßigen Ambulanztage betreut ein eigens geschultes Team aus Ärzt*innen und Pflegern Menschen mit multiplen Behinderungen. Seit 2011 werden wöchentlich mehrere Patient*innen mit mehrfachen Behinderungen ambulant behandelt. Sollte eine stationäre Aufnahme notwendig sein, so ist dies auch im Brüder-Krankenhaus möglich. Der Großteil der Patient*innen kommt aus Wien und Niederösterreich und wird durch die Vereine „GIN", „Habit", „Caritas", „Lebenshilfe", „Balance", „LOK" und des „ÖHBT" (Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte) und andere NGO's zur Ambulanz für Mehrfachbehinderte gebracht.

Fahrrad-Abstellplatz

Auf insgesamt vier überdachten Doppelstock-Abstellplätzen finden 90 Fahrräder ihren geeigneten Platz im Krankenhaus. Mit der Investition in die Abstellplätze möchte das Krankenhaus das Radfahren bei seinen Mitarbeitenden fördern und so zu einem gesünderen Lebensstil anleiten. Neben dem nachhaltigen Konzept bietet die Doppelstock-Konstruktion einen besseren Schutz vor Diebstahl und Witterung.

Fahrräder im Innenhof

Foto: www.hiemer.info

Impfangebote

Wie bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt, besteht für die Mitarbeitenden des Krankenhauses jedes Jahr die Möglichkeit sich direkt im Krankenhaus gegen Grippe impfen zu lassen. Dabei wird der Grippeimpfstoff den Mitarbeitenden gratis zur Verfügung gestellt.

Nachhaltige Küche

In Österreichs Krankenhäusern macht der entsorgte Lebensmittelabfall 31 Prozent der ausgegebenen Essensmenge aus. Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien steuert man dagegen. Seit 2017 konnten dank unterschiedlicher Maßnahmen die anfallenden Lebensmittelabfälle zwischen um mehr als 35 Prozent verringert werden. Durch gezieltes Beobachten der Abfälle und der Essensretouren konnten die Rezepturen, das Speisenangebot und das Bestellwesen in den letzten Jahren optimiert werden.

Nachhaltige Lebensmittel

Umweltteam

Das Umweltteam im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umweltanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche im Krankenhaus abgedeckt sind. Im Bedarfsfall werden Experten aus der Medizin oder anderen Berufsgruppen beigezogen.

Mitglieder des Umweltteams

- Dr. Georg Wolf, Umweltmanager, SPQR/QM
- DGKS Petra Eder, Hygienefachkraft
- DGKP Stefan Hierzenberger, MSc, Zentraleinkauf
- Waltraud Klug-Schalud, MBA, Radiologie & Nuklearmedizin
- Albin Knauder, MSc, Abfallbeauftragter (extern)
- MMag. Gabriele Malek, Klinische Psychologin
- Dipl.-Ing. Karl Rupanovits, MSc, Technischer Leiter
- DGKS Ingrid Seidl, Hygienefachkraft
- Markus Schießling, Küchenleiter
- Mag. Erhard Tesarik, Materialverwaltung
- OA Dr. Gregor Zasmeta, Anästhesie

ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umweltteams. Ermittelt wird in allen Be-

reichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und dem Wasserverbrauch herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt zum einen aus der Sicht des Krankenhauses mit Fokus auf die Versorgung unserer Patienten und zum anderen aus der Sicht der Eigentümer. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Patienten vor und nach der Behandlung bei uns ermittelt.

BEWERTUNGSKRITERIEN

- Abschätzung des Verbrauches an Strom- und Wärmeenergie
- Abschätzung des Verbrauches an Treibstoffen
- Abschätzung des Verbrauchs an Rohstoffen (z.B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren,...)
- Abschätzung der verbrauchten Wassermenge
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Abschätzung der Menge der anfallenden nicht-gefährlichen Abfälle im Zuge des Prozessschrittes
- Abschätzung der Umweltauswirkung durch Entstehung, Lagerung und Beseitigung der Abfälle
- Abschätzung des Potentials der Beeinträchtigung der Umwelt durch Lärmentwicklung
- Abschätzung des Beitrages zu Umweltproblemen und der Einhaltung der Grenzwerte bei der Emission von Luftschadstoffen
- Einstufung, ob Beschwerden aufgrund von Geruchsbelästigung eingebracht werden
- Abschätzung der Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Bewertung der Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung
- Bewertung, ob bestehende Umweltkriterien eingehalten werden und ob zukünftig mit einer Verschärfung der Umweltgesetzgebung zu rechnen ist
- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind

UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gemäß RSG 2025, Pandemie Covid-19, Digitalisierung und demographische Entwicklungen. PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), soziokulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografischen (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren, die auf das Unternehmen einwirken.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung über das Intranet „roXtra" verfügbar. Neben Information in der Mitarbeiterzeitung und in der neu eingeführten Mitarbeiter „App" werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der Krankenhausleitung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften die Rechtsdatenbank „Gutwin" von Gutwinski geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den FM Koordinator. Zusätzlich werden Anlagen bzw. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im CAFM (Computer Added Facilitiy Management System) abgebildet.

Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde der Leitung im Zuge des Management Review vorgelegt. Es werden alle Auflagen eingehalten.

Nachstehend ein Auszug über wichtige Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien.

- Bau- und Brandschutzrecht
- Strahlenschutzrecht
- Abfallrecht
- Wasserrecht

Umweltbilanz mit Umweltdaten 2017 bis 2021

In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien ist auf einem rund 13.800 m² großen Gelände im Zentrum von Wien im 2. Bezirk gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit viele Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen.

Tabelle 1: Flächenüberblick 2021

Flächenverbrauch	*Grundfläche*	*Bruttogeschoß-fläche*	*Verbaute Fläche*
KH Wien	*13.848 m²*	*38.230 m²*	*10.877 m²*

Luftbild des Wiener Standortes

Energieverbrauch

Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und dem Wärmeverbrauch, ohne Eigenerzeugung für die Jahre 2017 bis 2021. Erdgas wird zur Dampferzeugung und Dampf zum Kochen in der Küche verwendet. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2021 auf das Bezugsjahr 2017.

Tabelle 2: Energieverbrauch von 2017-2021

Energie	*Einheit*	*2017 Bj*	*2019*	*2020*	*2021*	*%*
Strom	*kWh*	*5.101.927*	*5.431.567*	*5.062.650*	*5.063.971*	*-0,74*
Fernwärme	*kWh*	*5.115.849*	*4.725.061*	*4.633.084*	*5.647.317*	*+10,39*
Erdgas	*kWh*	*550.334*	*553.715*	*562.255*	*623.940*	*+13,37*
Gesamt	*kWh*	*10.768.110*	*10.710.343*	*10.257.989*	*11.335.228*	*+5,27*

Energieverbrauch Krankenhaus BB Wien in kWh

Anteil Energieträger 2021

Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs im Krankenhaus Wien seit 2017. Aufgrund von technischen und hygienischen Maßnahmen und einen Wasserrohrbruch ist der Wasserverbrauch deutlich angestiegen. Für die Spülung der Toilettanlagen wird Brunnenwasser aus zwei Brunnen verwendet. Augrund der zusätzlichen Einbindung von Kühlungen ist die Entnahmemenge erhöht. Es wurde ein entsprechneder Konsensantrag bei der zuständigen Behörde MA 58 gestellt, das diesbezügliche Verfahren ist noch im Laufen.

Tabelle 3: Wasserverbrauch von 2017-2021

Wasserver-brauch	Einheit	2017 Bj	2019	2020	2021	%
Trinkwasser	m^3	30.957	31.442	37.263	53.607	+73,17
Brunnenwasser für WC	m^3	13.032	14.687	10.114	5.815	-55,38
Gesamt	m^3	43.989	46.129	47.377	59.422	+35,08

Gesamtwasserverbrauch (in Kubikmeter)

Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Fuhrparkes und des Notstromaggregates seit 2017.

Tabelle 4: Treibstoffverbrauch von 2017-2021

Treibstoffverbrauch	Einheit	2017 Bj	2019	2020	2021	%
Diesel	l	2.430	3.406	2.463	2.500	+2,88
Benzin	l	1.863	996	1.250	1.250	-32,90
Gesamt	l	4.293	4.402	3.713	3.750	-12,65

Kältemittelemissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfüllmengen bei den Klimaanlagen seit 2016. Die GWP Werte (CO_2 Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) Nr. 517/2014.

Tabelle 5: Verbrauch Kältemittel von 2017 – 2021

Kältemittel	GWP-Faktor	Einheit	2017 Bj	2019	2020	2021
R134a	1.430	kg	0	5,5	0	8
R404A	3.922	kg	0	0	0	1
R407C	1.774	kg	0	0	3	0
R410A	2.088	kg	0	0	0	0,9

Narkosegasverbrauch

Stickoxydul (Lachgas) ist ein Treibhausgas, es wird als Narkosegas bei medizinischen Eingriffen verwendet. Das Treibhauspotential von N_2O ist 310 GWP.

Tabelle 6: Anlieferung Lachgas von 2017 – 2021

Verbrauch	GWP-Faktor	Einheit	2017 Bj	2019	2020	2021
Lachgas	310	kg	790	855	765	465

Emissionen Dampfkessel

Zum Kochen in der Küche werden zwei Dampfkessel-Feuerungsanlagen mit Erdgas betrieben. Die Emissionswerte werden regelmäßig geprüft. In nachstehender Tabelle sind die Daten laut Messprotokoll vom 12.05.2022 Messwert bei 3% O_2 dargestellt.

Tabelle 7: Emissionswerte Dampfkessel

Emissionen	Leistung	CO	NO_x
Dampfkessel 1	146 kW	0 mg/m³	56 mg/m³
Dampfkessel 2	146 kW	17 mg/m³	74 mg/m³
Gesamt		80 mg/m³	125 mg/m³

Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im Krankenhaus Wien aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Krankenhausbetrieb wird aufgrund der Zustimmungserklärung vom Kanalbetreiber „Wien Kanal" für die Küche einmal pro Jahr und für das Labor alle 2 Jahre untersucht. Die Ergebnisse der letzten Abwasseruntersuchungen vom 23. Mai 2022 sind in nachstehender Tabellen eingetragen.

Tabelle 8: Abwassermesswerte 2022

Inhaltstoff/Eigenschaft	Abwassermenge max. m³/Tag	Konzentration mg/l	Fracht g/Tag	GW
Schwerflüchtig Lipophile Stoffe	5,2	65	388,0	100 mg/l
Summe Kohlenwasserstoffe	2	<0,02	<0,04	20 mg/l

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO_2 und CO_2 äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien seit 2017. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt CO_2 Rechner Stand Nov. 2022 bei Verbrennung. Ab dem Jahr 2020 wurde die Berechnung unserer Energielieferanten „Energieallianz", auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100% elektrische Energie aus Wasserkraft" angewendet. Dementsprechend sind mit Strom aus Wasserkraft keine Emissionen hinsichtlich SO_2, NO_X und Feinstaub verbunden.

Diesel
0,3210 kg
CO_2/kWh

Benzin
0,3240 kg
CO_2/kWh

Fernwärme
0,1910 kg
CO_2/kWh

Erdgas
0,2680 kg
CO_2/kWh

CO_2-Äquivalent-Emissionen im KH BB Wien

Tabelle 9: CO_2 Äquivalent Emissionen von 2017 - 2021 in kg

CO_2-Emissionen	*Einheit*	*2017 Bj*	*2019*	*2020*	*2021*	*%*
Diesel	*kg*	*7.188*	*10.075*	*2.286*	*8.025*	*+11,65*
Benzin	*kg*	*5.583*	*2.985*	*3.746*	*4.050*	*-27,46*
Strom	*kg*	*765.289*	*814.735*	*0*	*0*	*k.A.*
Fernwärme	*kg*	*967.407*	*893.509*	*876.116*	*1.078.638*	*+11,50*
Erdgas	*kg*	*131.805*	*132.615*	*134.660*	*167.216*	*+26,46*
Stickoxydul	*kg*	*244.900*	*265.050*	*237.150*	*144.150*	*-41,14*
Kältemittel	*kg*	*nicht Erhoben*	*7.865*	*5.322*	*17.241*	*k.A.*
ges. CO_2-Äquivalent	*kg*	*2.122.172*	*2.126.834*	*1.264.280*	*1.419.319*	*-33,12*

CO_2-Emmissionen pro m^2 BGF (in kg)

Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Einführung eines Umweltmanagementsystems wurden im KH Wien bedeutende Umstellungen und Klassifizierung der Abfälle im Sinne des Umweltschutzes umgestellt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallartikel aus den Jahren 2017 bis 2021 im Detail und die Abfallklassifizierung nach dem aktuellen Abfallverzeichnis. Alle Abfälle werden an zwei zentralen Abfallsammelstellen bis zur Abholung durch befugte Entsorger zwischengelagert.

Abfallaufkommen gesamt 2021

- Werkstoffe / Altstoffe
- nicht gefährliche Abfälle
- gefährliche Abfälle
- Küchen- und Kantinenabfälle

Tabelle 10: Abfallmengen 2017 bis 2021

Gefährliche Abfälle	Einheit	2017 Bj	2017	2020	2021
Altmedikamente WG Zytostatika SN 53510	kg	0	0	888	175
Altmedikamentet nicht WG SN 53501	kg	0	0	0	40
Altlacke und Farben SN 55502	kg	0	0	0	80
Batterien nass SN 35322	kg	10	120	52	40
Batterien trocken SN 35338	kg	280	215	180	300
Lithium Batterien SN 35337	kg	0	0	0	5
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	5.513	5.294	5.074	3.138
Laborabfälle und Chemikalienreste SN 59305	kg	186	98	42	40
Kunststoffembalagen mit gef. Inhalten SN 57127	kg	187	30	0	0
Wasch- und Reinigunsmittelabfälle SN59405	kg	0	36	25	0
Bildschirmgeräte, Bildröhren SN 35212	kg	250	75	310	30
Elektro Kleingeräte SN 35230	kg	800	1.695	1.345	980
Elektro Großgeräte SN 35220	kg	220	50	110	265
Kühlgeräte SN 35205	kg	780	817	326	566
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	159	153	192	180
Summe gefährliche Abfälle	kg	8.385	8.583	8.544	5.839

Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	2017 Bj	2019	2020	2021
Bau- und Abbruchholz SN 17202	kg	0	365	220	80
Fettabscheiderinhalte SN 92403	kg	7.000	10.000	2.000	4.500
*Restmüll med. Bereich SN 97104	kg	233.000	233.000	109.000	109.000
Nassabfälle grüne Tonne SN 97104	kg	0	0	0	1.080
Sperrmüll SN 91401	kg	2.460	11.565	9.261	7.155
Summe nicht gefährliche Abfälle	kg	242.460	254.930	120.481	121.815

Alt- und Wertstoffe	Einheit	2017 Bj	2019	2020	2021
Datenschutzpapier SN 18702/18718	kg	5.370	6.972	8.964	8.464
Kartonagen und Altpapier SN 91201/18702	kg	77.905	83.347	61.640	59.038
Polystyrol SN 57108	kg	559	1.124	1.119	1.287
Kunststoffverpackungen SN 91207	kg	19.168	18.270	15.294	17.116
*Metallverpackungen SN 53315	kg	9.000	9.000	6.200	6.200
*Buntglas SN 31469	kg	3.580	3.580	3.580	3.580
*Weißglas SN 31468	kg	36.000	36.000	38.300	36.300
Summe Alt- und Wertstoffe	kg	151.582	158.293	135.168	131.985

Küchenabfälle und Speisereste	Einheit	2017 Bj	2019	2020	2021
Küchenabfälle und Speisereste SN 92402	kg	152.460	149.100	147.840	105.120
Bioabfälle SN 91703	kg	1.832	2.655	1.705	1.690
Summe Küchenabfälle und Speisereste	kg	154.292	151.755	149.545	106.810

Mengen der mit * gekennzeichnete Abfallarten ergeben sich aus den Verwerterbestätigungen der MA 48 mit Annahme einer 100%igen Auslastung der Sammelbehälter und Umrechnung der Schüttdichte der Stadt Wien.

Input – Output

Input Output Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien im Krankenhaus Wien.

INPUT 2021

Betriebsstoffe	Kopierpapier A4	2.565.500 Blatt / Jahr
	Kopierpapier A3	19.000 Blatt / Jahr
	Papierhandtücher	3.659.000 / Jahr
Wasser	Trinkwasser	53.607 m^3 / Jahr
	Brunnenwasser	5.815 m^3 / Jahr
Energie	Strom	5.063.971 kWh / Jahr
	Wärme	5.647.317 kWh / Jahr
	Erdgas	623.940 kWh / Jahr
Treibstoffe	Diesel	2.500 Liter / Jahr
	Benzin	1.250 / Jahr

Tabelle 11: Umrechnungsfaktoren Umweltbundesamt

Umrechnungs-faktoren	SO_2	NO_x	Fein-staub
Erdgas g/kWh	0,011	0,305	0,008
Fernwärme g/kWh	0,102	0,620	0,070
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,02

OUTPUT 2021

Dienstleistungen	Belagstage	71.241 / Jahr
	Ambulanzbesuche	213.268 / Jahr
	Aufgestellte Betten	407 / Jahr
Abfälle	Alt- und Wertstoffe	131.985 kg / Jahr
	Nicht gefährliche Abfälle	121.815 kg / Jahr
	Gefährliche Abfälle	5.839 kg / Jahr
	Küchen-/Kantinenabfälle	106.810 kg / Jahr
Abwasser	Abwasser	59.422 m^3 / Jahr

Tabelle 12: Emissionen gesamt in kg

Emissionen gesamt in kg	SO_2	NO_x	Fein-staub
Erdgas	6,9	51,0	5,0
Fernwärme	576,0	3.501,3	395,3
Diesel	3,6	30,0	1,1
Benzin	2,2	4,6	0,3

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dokumentieren die zeitliche Entwicklung der Effizienz im KH BB Wien. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Krankenhäusern und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie m^2 pro Bruttogeschoßfläche, Belagstag, Ambulanzbesuch und das Abfallaufkommen festgelegt.

Tabelle 13: Umweltkennzahlen von 2017-2021

Messgrößen Anzahl	2017 Bj	2019	2020	2021	%
Belagstage	102.440	97.991	76.761	71.241	-30,4
Ambulanzbesuche ohne Hausambulanz	257.989	258.719	197.126	213.268	-17,3
Bruttogeschoßfläche in m^2	38.230	38.230	38.230	38.230	+/-0
Kopierpapier A4 Blatt	2.880.000	2.882.500	2.645.600	2.565.500	-12,1
Kopierpapier A3 Blatt	12.400	4.500	8.300	19.000	+24,1
LKF Punkte	85.482.739	87.562.880	77.859.238	76.919.322	-10,0
Papierhandtücher Stück	3.603.456	3.465.216	3.753.920	3.659.000	+1,5

	Einheit	2017	2019	2020	2021
Abfallaufkommen pro Belagstag	kg	1,54	1,61	1,51	1,29
Stromverbrauch pro m^2 Bruttogeschoßfläche	kWh	133,45	142,08	132,43	132,46
Wärmeverbrauch pro m^2 Bruttogeschoßfläche	kWh	133,82	123,60	121,19	147,72
Gesamtenergieverbrauch pro m^2 Bruttogeschoßfläche	kWh	267,27	265,67	253,62	280,18
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzbesuch	m^3	0,12	0,13	0,17	0,21
CO_2-Emissionen pro m^2 Bruttogeschoßfläche	kg	55,51	55,63	33,07	37,13
Gesamtenergieverbrauch pro LKF Punkt	kWh	0,12	0,12	0,12	0,14
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzbesuch	Blatt	8,15	8,17	9,69	9,08
Verbrauch Papierhandtücher pro Belagstag und Ambulanzbesuch	Stück	10,00	9,71	13,71	12,86

Umweltleistung

*Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns gemeinsam entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich" und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht" *)*

Umweltleistung 2021 (Vergleich zum Basisjahr 2017)

BRUNNENWASSER:
Für die Spülungen der Toilettanlagen sowie für die Bewässerung der Aussenanlagen wird kein Trinkwasser verwendet

ÖKOPROFIT WIEN SEIT 2013:
Jährliche Umweltberichte und jährliche Umweltprogramme

FAHRRADABSTELLPLATZ:
Eine neuer Abstellplatz für über 90 Fahrräder ist eingerichtet

ERDGAS plus 73.606 kWh oder +13,37 %
FERNWÄRME plus 531.468 kWh oder +10,39 %
WASSERVERBRAUCH plus 15.433m^3 oder +35,08%

STROMVERBRAUCH minus 37.956 kWh oder -0,74%
GESAMTABFALL minus 190.270 kg oder -34,18%
CO_2-ÄQUIVALENT-EMISSIONEN minus 702.853 kg oder -33,12%

**) Papst Franziskus (2015). ENZYKLIKA LAUDATO SI' ÜBER DIE SORGE FÜR DAS GEMEINSAME HAUS. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 202. S.19f.*

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den Daten der Umweltprüfung wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Meetings mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Verantwortlichkeitsbereiche praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogramms liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation, Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Energieeffizienz.

Tabelle 14: Auszug Umweltprogramm 2022/2023

Thema	wer	Termin	Status
Montage einer PV Anlage am Dach des Krankenhauses mit einer Leistung von 400 kWp	Technik	1.10.2023	in Arbeit
Umbau der alten Lüftungsanlagen von Keilriemen auf Direktantrieb	Technik	31.12.2022	in Arbeit
Mitarbeiterbeteiligung und Nutzerverhalten durch Informationen und Schulungen laufend verbessern	U-Team	2022	in Arbeit
Reduzierung der Restmüllmengen um 10% durch neues Abfallsammelkonzept, Schulungen und Abfallanalysen	Abfall BA	31.12.2022	in Arbeit
Speisereste Abfälle durch Optimierung der Prozesse in der Küche und Bestellverhalten um 10% senken	Küche mit Pflege	31.12.2022	✓
Einführung der elektronischen Eingangsrechnung	Verwaltung	2020	in Arbeit
Steigerung der Energieeffizienz, Einführung eines Energiemotoringsystems EUDT, Energiedatenanalyse		31.12.2022	in Arbeit
Energiekosten bei den Klimaanlagen durch neue Filtertechnik um 10% senken	Technik	1.6.2023	✓
Förderung der umweltfreundlichen Mobilität	Technik	1.12.2023	✓
Einsatz von umweltfreundlichen Materialien, Papier und Schreibwaren, green IT in allen Büros	U-Team	2022	✓
Umweltschutz in der Mitarbeiterzeitung verankern	Verwaltung	2022	✓
Beschaffung 120 Stück energieeffiziente Drucker mit „Page wide Technologie“	IT	31.12.2021	✓

✓ = umgesetzt

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im November 2022 unterzog sich das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2024 durchgeführt. Bis dahin werden jährlich nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.

Gültigkeitserklärung

qualityaustria
Erfolg mit Qualität

Die vorliegende Umwelterklärung des

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
Johannes-von-Gott-Platz 1
A-1020 Wien

wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS Verordnung von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

Die leitenden Gutachter der Quality Austria -Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH bestätigen hiermit, dass die Umweltstrategie, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Rates vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom19. Dezember 2018 übereinstimmt und erklären die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, Abschnitt B, Buchstaben a-h, für gültig.

Wien, 15. November 2022

Mag. Martin Nohava
Leitender Umweltgutachter

Dr. Andreas Markom
Leitender Umweltgutachter

ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT